

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Datum: 19.10.2016

Ort: Ratssaal des Rathauses Röhrsdorf, Rathausplatz 4, 09247 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 20:20 Uhr

Vorsitz: Hans-Joachim Siegel

Beschlussfähigkeit

Soll: 13 Ortschaftsräte
Ist: 10 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Entschuldigt

Herr Jörn Händel

Frau Carmen Münster

Herr Mathias Reinhold

dienstlich

dienstlich

dienstlich

Ortsvorsteher

Herr Hans-Joachim Siegel

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Detlef Bohn

Herr Ronny Gaase

Frau Marion Georgi

Herr Dieter Kunz

Herr Reiner Müller

Herr Dr. Volkmar Schubert

Herr Uwe Stelzmann

Herr Thomas Trost

Herr Dieter Zesch

Schriftführerin

Frau Katrin Neumann

1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

OV Herr Siegel eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf – öffentlich -, begrüßt die anwesende Ortschaftsrätin, die Ortschaftsräte sowie Gäste und stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Änderungen zur Tagesordnung liegen nicht vor. Somit ist die Tagesordnung festgestellt.

3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - vom 21.09.2016

Zur Niederschrift des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- vom 21.09.2016 gibt es keine Einwände. Sie ist hiermit gültig.

4 Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen

Es liegen keine Bauanträge vor.

5 Vorlagen an den Stadtrat/Ausschuss

5.1 Vorlagen zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO

5.1.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 11/04 Nordic Wood, Röhrsdorf Vorlage: B-247/2016 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

OV Herr Siegel bittet Herrn Pilz vom Amt 61 um seine Ausführungen.

Herr Pilz sagt, man sei am Abschluss des Planverfahrens angekommen. Ein letztendlich langes Verfahren – der Aufstellungsbeschluss erfolgte bereits im August 2011. Im Satzungsbeschluss geht es darum, für ein ortsansässiges Unternehmen, die Fa. Nodic Wood, den jetzigen Produktionsstandort zu verlegen und in Röhrsdorf eine Produktionsstätte zu schaffen. Um eine wirtschaftliche Lösung zu erzielen, ist im Abwägungsbeschluss entschieden worden, diesen Bereich, anliegend an der B95, baulich zu entwickeln. Im Vorfeld wurde eine Flächennutzungsplanänderung beschlossen, um die Voraussetzungen für den Bebauungsplan zu schaffen. Er macht auf einen Formfehler aufmerksam. Auf Seite 1 muss es anstatt 2013, 2014 heißen.

Das Beteiligungsverfahren wurde 2014 durchgeführt. Der Entwurfsbeschluss wurde 2014 gefasst. Im Zuge der Endfassung gab es eine Vereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr, den Ortseingang zu verschieben, damit eine Anbindung an die ehemalige B95 innerorts besteht und damit die Stadt Baulastträger ist.

In der Festsetzung geht es darum, eine Produktionshalle mit entsprechenden Ausstellungsflächen und Lagerflächen sowie Stellplätze zu errichten.

Laut Abwägungsergebnis kommt es zu keiner Beeinträchtigung der Wohnqualität von Bürgern. Das Vorhaben wird stark eingegrünt, der freie Blick bleibt erhalten. Es gibt ein Regenrückhaltebecken.

OR Herr Müller hat sich umfassend mit den Angaben zum Regenrückhaltebecken auseinandergesetzt und hinterfragt, ob die vorgesehene Größe ausreichend ist, um das bei Starkregen anfallende Regenwasser aufzunehmen und zurück zu halten, da es bereits jetzt bei Hochwassersituationen massive Probleme in Röhrsdorf gibt. Auch stellt sich die Frage nach der Einleitung in den vorhandenen Regenwasser-

sammler auf der Heinrich-Heine-Straße. Und er möchte wissen, warum nicht zusätzlich eine Rigole auf dem Feld angelegt wird. Er bittet um eine Überprüfung des Sachverhaltes.

Frau Schork vom Planungsbüro, antwortet, sie sei nicht der Erschließungsplaner und könne deswegen keine korrekten Antworten geben bzw. Angaben machen. Sie merkt an, dass aber diesbezügliche Planungen noch nicht abgeschlossen sind.

Herr Pllz sagt dazu, dass er annahm, dass im Rahmen des Durchführungsvertrages, Erschließungsleistungen abgestimmt wurden, wird aber die Hinweise aufnehmen.

OR Dr. Schubert möchte wissen, ob **OR Herr Müller** die versiegelte Fläche meinte.

OR Herr Müller bejaht dies, er beziehe sich auf Seite 16 des vorliegenden Beschlusses.

OR Herr Dr. Schubert möchte gern die Sache zum Anlass nehmen, mit dem Tiefbauamt grundlegend über auch kleinere Regenrückhaltebecken zu sprechen und hierbei vorhandenes Potential nutzen.

OV Herr Siegel fasst zusammen, dass auch ohne die Erschließung der Baumaßnahme der Beethovenweg bei Starkregen vom Regenwasser überspült werde und es besonders wichtig ist, hier bei der Erschließung nachhaltige Vorkehrungen zum Hochwasserschutz zu schaffen.

Deswegen bittet der Ortschaftsrat darum, die Berechnungen nach neuesten Vorgaben zu überprüfen und ggf. den Durchführungsvertrag für das Regenrückhaltebecken dahingehend zu ändern. Der Ortschaftsrat ist über eventuell Änderungen zu informieren.

OV Herr Siegel bittet um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

5.2 Vorlagen zur Einbeziehung

5.2.1 3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung - StrRGebS)

Vorlage: B-176/2016

Einreicher: Dezernat 6/ASR

OV Herr Siegel erteilt Herrn Kropp vom ASR das Wort und bittet ihn um seine Ausführungen.

Herr Kropp führt als erstes aus, das vorgenommene Änderungen bezüglich von Straßenbezeichnungen keine Auswirkungen auf Röhrsdorf haben.

Er weist auf eine redaktionelle Änderung auf S. 1 hin, wo es anstatt Wohneigentumsgesetz, Wohnungseigentumsgesetz heißen muss.

Mit in Einzelfällen auftretenden Fragen zur Bestimmung der Frontmeterlänge, möchten sich die Betroffenen bitte an den ASR wenden.

Er erläutert den Begriff Vorderlieger; das Grundstück verläuft parallel zur Straße und Hinterlieger; dem Grundstück ist dann ev. ein anderes Grundstück vorgelagert, es muss nicht parallel zur Straße liegen.

OR Herr Stelzmann macht den Vorschlag in Zukunft, den umfangreichen Texten zur besseren Erläuterung, erklärende Zeichnungen hinzuzufügen. Des Weiteren führt er an, dass er das Gefühl habe, dass trotz Gebührenerhöhung die Straßen nicht sauber sind.

Herr Kropp setzt dem entgegen, dass in den letzten 10 Jahren die Gebühren insgesamt nur leicht gestiegen sind, es aber in einzelnen Fällen durchaus anders sein kann. Jeder Maßstab welcher zur Festlegung verwendet werde bringe mitunter für den einzelnen Anlieger Vor-oder Nachteile.

OR Herr Schubert möchte wissen, ob für eine Straße mit angrenzenden Ackerland eine Gebühr gezahlt werden müsse.

OV Herr Siegel sagt, dass landwirtschaftliche Nutzfläche befreit ist.

OV Herr Siegel bittet im Namen des Ortschaftsrates, den ASR, zu prüfen, ob es für das Autohaus Fischer (Leipziger Straße) eine Härtefallregelung ab dem 01.01.2017 getroffen werden kann, da sie sowohl Vorder- als auch Hinterlieger sind.

OV Herr Siegel bittet um die Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

6 Vorbereitung der Ortsbegehung am 22.10.2016

OV Herr Siegel bittet alle Mitglieder des Ortschaftsrates sich um 9:00 Uhr am Rathaus einzufinden und gibt die Arbeitsgruppen bekannt. **ORätin Frau Münster** ist entschuldigt.

Von der Stadt Chemnitz werden jeweils ein Mitarbeiter vom ASR, vom Grünflächenamt, vom Tiefbauamt und der Unterwasserbehörde zugegen sein.

Die Arbeitsgruppen werden endgültig am Sonnabend festgelegt. Dazu erhält jede Arbeitsgruppe schriftlich entsprechende Hinweise. Eine erste Auswertung erfolgt gemeinsam um 11.00 Uhr im Ratssaal. Auf dieser Grundlage wird ein Protokoll erstellt.

7 Informationen des Ortsvorstehers und Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

OR Herr Müller erkundigte sich auf der Baustelle Wasserschänkenstraße und konnte erfahren, dass der ursprüngliche Termin 30.11.2016 für die Fertigstellung der Sanierung, nicht eingehalten wird. Man sagte ihm es werde frühestens im Februar 2017 fertig sein. Er mahnt dies an und kann berichten, dass die Arbeiten, welche seit März 2016 laufen, teilweise nur sehr schleppend voran gingen. Des Weiteren führt er an, dass alle Anlieger der Straße, trotz Baumaßnahmen, Straßenreinigungsgebühren während der Baumaßnahme bezahlen.

OV Herr Siegel sieht die Anmahnungen gerechtfertigt und wird die Problematik an das Tiefbauamt und den ASR der Stadt Chemnitz weitergeben.

OR Dr. Schubert findet es prinzipiell bedauerlich, dass die Stadt Chemnitz keine Vertragsstrafen verlangt, für den Fall das der Endtermin nicht eingehalten wird. Er bittet darum, diese Problematik im Stadtrat anzusprechen.

OV Herr Siegel will dies als Ratsanfrage weiter geben.

OR Herr Gaase möchte wissen, ob es Informationen gibt, was mit den Ampelanlagen am Dehner und an der Schule vorgesehen ist.

OV Herr Siegel wird bei der Verkehrsbehörde nachfragen.

OR Herr Trost möchte wissen, ob es eine Möglichkeit gäbe die historische Postmeilensäule an der Leipziger Straße vor Beschädigung zu schützen, indem bspw. Schutzbügel montiert werden.

8 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich -

Die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf - öffentlich - unterzeichnen **OR Herr Stelzmann** und **OR Herr Zesch**.

OV Herr Siegel schließt die Sitzung des Ortschaftsrates Röhrsdorf -öffentlich- um 20.20 Uhr.

.....
Datum Hans-Joachim Siegel
 Ortsvorsteher

.....
Datum Uwe Stelzmann
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Dieter Zesch
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Katrin Neumann
 Schriftführerin